

Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 15. Sep. 2014
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

TSV gerät in Heiligenhaus unter die Räder

Das hat es in der langen Bundesliga-Historie der TSV Sportkegler auch noch nicht gegeben. Innerhalb eines Jahres, bei demselben Gegner, zweimal so unter die Räder zu kommen. Geschehen am Samstag in Heiligenhaus. Am dritten Bundesligaspieltag kassierte der TSV Salzgitter beim SK Heiligenhaus mit 4871:5351 (21:57) eine mehr als deutliche 0:3 Niederlage.

Warum es auf den Bahnen der Sportanlage „Am Freibad“ für die Salzgitteraner so schlecht läuft, dafür hatte man im TSV Lager auch diesmal wieder keine richtige Erklärung. „Es sind wie bei uns Holzbahnen, keine unmöglich zu spielende Wege, aber trotzdem so Chancenlos, das ist bitter“, so Carsten Schinke nach dem Spiel.

Wenn dann auch ein so auswärtstarker Kegler wie Thomas Stasch bei 836 Holz / 6 Pkt. am Ende ohne Wertung da steht, spricht das Bände. Das schwächste Ergebnis der Gastgeber wurde für Thomas Habeth mit 840 Holz / 7 Pkt. notiert.

Für den SK Heiligenhaus begannen Daniel Mittelstädt (950 Holz / 12 Pkt.) und Marcel Grote (936 / 11) jeweils weit über der 900er Marke und zeigten was auf ihren Heimbahnen möglich ist. Nichts auszurichten hatten da schon für den TSV Thomas Stasch und Hans-Werner Krumpke (827 / 3).

Auch im zweiten Spielblock stand der TSV auf verlorenem Posten, auch wenn die Differenz nicht so groß war wie zu Beginn. Für die Gastgeber kegelten Robin Holler (871 / 9) und Thomas Habeth und bei den Salzgitteranern Detlef Karlstedt (804 / 2) und Andreas Twardowski (742 / 1).

Im letzten Spielabschnitt sollte sich das Bild auch nicht sonderlich ändern. Karim Demirbag (868 / 8) und Holger Parassini (886 / 10) hatten kein Mitleid mit ihren Gästespielern Jörg Brandenburg (828 / 4) und Carsten Schinke (830 / 5).

Der TSV am nächsten Wochenende spielfrei und kann sich von der Niederlage erholen. Am 27. September kommt dann die KSG Montan Holten-Duisburg nach Salzgitter.